

Waldkraiburger Schüler-Triathleten gehen beim Landesfinale im Triathlon an ihr persönliches Limit

Eigentlich ging der Tag los wie jeder andere Schultag auch, nur ein bisschen früher aufstehen war heute angesagt. Jedoch wussten die 12 Schüler, angeführt von Herrn Troch und Frau Swetlik, am Morgen des 12.07.2011 noch nicht, dass sie heute am Ende des Tages Großes vollbracht haben werden. Es lag schon eine gewisse Vorfreude in der Luft, als wir uns um 6:45 Uhr an der Schule getroffen haben, um die Räder in den großen Bus einzuladen. Spätestens als im Bus die schönen Trikots im TRIandBIKE-Design verteilt wurden, waren auch die müdesten Athleten hell wach und top motiviert.

In Hilpoltstein südlich von Nürnberg angekommen, wurden die Startnummern vergeben und die letzten Vorbereitungen in der Wechselzone getroffen. Der Wettkampfplan sah für die Jungen der Wettkampfklasse II (Jg. 1993-1996) eine Strecke von 200 Metern Schwimmen und 3,6 Kilometern Radfahren vor. Seinen krönenden Abschluss fand der Schüler-Triathlon in einer Laufstrecke von 1,5 Kilometern Laufen, auf der alle Teilnehmer noch einmal ihre letzte Kraft aus sich herausholen konnten. An sich eine machbare Aufgabe für alle Hobbytriathleten, wäre da nicht der immense Druck durch die Konkurrenz gewesen. Man wollte schließlich seine beste Leistung zeigen und möglichst weit vorne im Teilnehmerfeld den ersten Triathlon in seinem Leben finishen. So haben sich die sechs tapfer durchgekämpft und jeder hat mit großem Stolz und einer gewissen Genugtuung über seine Leistungsfähigkeit die Ziellinie mit einem Siegerlächeln überquert – ein tolles, echt unvergessliches Erlebnis!

Nachdem die acht Mannschaften der Wettkampfklasse II ins kalte Nass gesprungen waren, um die besagte Strecke zu absolvieren, folgten die beiden etwas jüngeren Mannschaften auf der halben Strecke. Da es in der Wettkampfklasse III um eine Einladung zum Demonstrationswettbewerb im Triathlon ging, der im September in Berlin ausgetragen wird, waren sogar 20 Mannschaften am Start.

Insgesamt konnte sich das Gymnasium Waldkraiburg von insgesamt über 40 Mannschaften in ihren jeweiligen Wettkampfkassen auf den Plätzen 7 und 8 bzw. 14 und 19 platzieren, womit alle sehr zufrieden sein konnten.

Die Athleten haben jedenfalls all ihre Kraftreserven mobilisiert und im richtigen Zeitpunkt abgerufen um die Sportstadt Waldkraiburg und das Gymnasium würdig zu vertreten.

Auf dem Rückweg in die Heimat konnte man sehen, dass alle müde und zufrieden waren, fast alle schiefen mit einem seligen Lächeln auf den Lippen während der Busfahrt ein und regenerierten sich schon mal für den nächsten Einsatz, wie es sich für echte Nachwuchstriathleten gehört.

Jannis Mainczyk

